

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 17.07.2023
im Sitzungssaal des Rathauses Lindorf (Zähringer Straße 3)

Beginn: 19:04 Uhr Ende: 20:16 Uhr

§§ 34 – 42 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Albrecht Ellwanger
Ortschaftsrat Dr. Julian Feinauer bis 19:56 Uhr, vor Beschlussfassung § 40 ö
Ortschaftsrätin Christine Forkl-Kruschina
Ortschaftsrat Burkhardt Horr
Ortschaftsrätin Ursula Neroladakis
Ortschaftsrat Klaus Pesl
Ortschaftsrätin Heike Schiller-Glunde
Ortschaftsrat Thomas Wachsmann

Entschuldigt

Ortschaftsrätin Birgit Zimmermann aus privaten Gründen verhindert

Schriftführer/in

Frau Hanna Müller (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 19.06.2023 sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

ORLI,
350,
353

1. Fußgängerampel in der Reuderner Straße

Eine Einwohnerin merkt an, dass man die Farbe der Ampel in der Reuderner Straße nicht erkennen könne, wenn es hell sei und man von der Zähringer Straße komme. In Dettingen gebe es beispielsweise gedrehte Ampeln. Sie fragt nach, ob man die Ampel erkenntlicher machen könne.

OV Dr. Forkl (LBL) teilt mit, dass es geplant gewesen sei, die Ampel auszutauschen. Beim Austauschen müsse man auf die Sichtbarkeit achten.

Die Einwohnerin antwortet, dass die Ampel gedrehter ausgerichtet und mit stärkeren Farben ausgestattet sein müsse.

OV Dr. Forkl (LBL) sichert Überprüfung zu.

Finanzzwischenbericht 2023

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Kenntnisnahme vom Finanzzwischenbericht 2023, wie in der Sitzungsvorlage GR/2023/075 dargestellt.

**Biotopverbundkonzeption
- Umsetzung von räumlich definierten Vorhaben
aus dem Maßnahmenkatalog**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme zum Vorgehen der Verwaltung, die geplanten Maßnahmen zur Biotopvernetzungs-konzeption als Einzelvorhaben umzusetzen.
2. Auftrag an die Verwaltung zur jährlichen Planung und Umsetzung von fünf Einzelvorhaben aus der Biotopvernetzungs-konzeption und jährlichen Berichterstattung im Handlungsfeld Umwelt und Naturschutz zum Sachstand.

§ 38 öffentlich

ORLI 17.07.2023
GR/2023/098

**Grundsteuerreform
- Beantwortung des Antrags der CDU-
Gemeinderatsfraktion**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/098.

§ 39 öffentlich

ORLI 17.07.2023
IWU/2023/022

**Streuobstwiesenkonzept
- Erhalt und Förderung von Streuobstwiesen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage IWU/2023/022.

§ 40 öffentlich

ORLI 17.07.2023
GR/2023/106

**Systemumstellung Mittagessen an
Kirchheimer Schulen und Kitas
- Personal
- Logistik
- Nachhaltigkeit**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/106.

§ 41 öffentlich

ORLI 17.07.2023
GR/2023/104

**Kita-Sekretariate
- Einführung an allen Kita-Einrichtungen in Kirchheim
unter Teck ab 3 Gruppen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/104.

Allgemeine VerwaltungsangelegenheitenORLI,
350,
353,
3541. Parksituation Spielplatz Eichwiesen

ORin Schiller-Glunde (LBL) merkt an, dass die Parksituation am Spielplatz Eichwiesen unbefriedigend sei. Dort stehen fünf Anhänger. Mehrere Nachbarn haben versucht, das Ordnungsamt diesbezüglich zu aktivieren. Die Aussagen vom Ordnungsamt seien falsch. Es werde behauptet, dass die Anhänger überall stehen dürfen, da diese Steuern zahlen. Eigentlich dürfe ein Anhänger jedoch nur zwei Wochen stehen und müsse dann bewegt werden. Es stehen dort Anhänger nachweislich seit letztem Jahr und es interessiere niemanden. Das Ordnungsamt sei in Lindorf vor Ort gewesen, aber an den entsprechenden Stellen vorbeigefahren. Stattdessen habe man sich bei einem Wohnwagen beschwert, welcher seit zwei Tagen stehe. Dieser wurde aufgefordert seinen Wohnwagen wegzufahren, obwohl ein Wohnwagen auch zwei Wochen stehen dürfe. Ansonsten komme keiner durch. Das direkte Gespräch mit einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes vor Ort habe nur in der Aussage resultiert, dass es sich nicht lohne, etwas zu vermerken, da als Konsequenz sowieso nichts passiere. Dies gehe nicht. Früher seien zwei Anhänger an dieser Stelle gestanden, mittlerweile seien es fünf. Sie fragt nach, was man diesbezüglich tun könne.

ORin Forkl-Kruschina (LBL) entgegnet, dass sie einen Strafzettel bekommen habe, da ihr Anhänger vor Jahren länger als zwei Wochen an einer Stelle gestanden habe. Es werde durchaus kontrolliert. Es müsse sich jemand die Mühe machen, die Angelegenheit zu dokumentieren. Man habe dieses Problem nicht nur am Spielplatz Eichwiesen, sondern im gesamten Ort. Es müsse kontrolliert werden.

ORin Schiller-Glunde (LBL) antwortet, dass das Ordnungsamt in Lindorf eigentlich nicht vorhanden sei. Der entsprechende Mitarbeitende fahre seine Runde, aber steige nicht aus und mache nichts.

OV Dr. Forkl (LBL) informiert, dass es schwer nachzuweisen sei, dass die Anhänger tatsächlich zwei Wochen dort stehen. Man könne die Fahrzeuge kurzzeitig bewegen. Auf der Stadtverwaltung gebe es generell eine hohe Überlastung und zu wenig Personal, weshalb man nicht allem nachkommen und gerecht werden könne. Im Eschenweg parke man beispielsweise immer noch auf dem Gehweg sowie vor dem Brunnen auf dem Dorfplatz, auch hier passiere nichts. Es handle sich um ein Kapazitätsproblem. Man könne nur an die Einzelpersonen appellieren, dass diese ihren Anhänger nicht im Wohngebiet abstellen. Er werde das Anliegen entsprechend an die Stadtverwaltung weitergeben, besonders auch den Aspekt der schwierigen Kommunikation. Es gebe auch den „Kummerkasten“, wo man die Anliegen direkt melden könne und die Anliegen dann schriftlich aktenkundig seien.

OR Ellwanger (LBL) merkt an, dass die Regelungen zum Parken Bestandteil der Straßenverkehrsordnung seien. Die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung sei kein Monopol der Stadtverwaltung, sondern

die Polizei sei ebenfalls hierfür zuständig. Gegebenenfalls könne man in der Angelegenheit auf die Polizei zu gehen.

ORLI 2. Durchfahrt Hardtstraße

OR Pesl (LBL) teilt mit, dass die Feuerwehr am 26.06.2023 die Durchfahrt in der Hardtstraße getestet habe. Die Lichtmasten würden das normale Löschfahrzeug der Feuerwehr nicht behindern. Wenn die Hardtstraße mit Leitern durchfahren werde, müsse man jedoch aufpassen.

350,
353 3. Äffle und Pferdle-Ampel

OR Horr (LBL) informiert, dass er es nicht geschafft habe, in der Grünphase über die entsprechende Ampel zu gehen. Die Grünphase liege bei sieben Sekunden. Er bitte darum, diese gegebenenfalls zu verlängern, dass auch Menschen mit bestimmten Einschränkungen sicher bei grün über die Ampel gehen können.

OV Dr. Forkl (LBL) sichert Überprüfung zu und merkt an, dass es möglicherweise an den Auswirkungen der heißen Temperaturen auf die Elektronik liege.

ORLI 4. Lindorfer Dorffest

OV Forkl (LBL) teilt mit, dass Flyer in jedem Lindorfer Haushalt verteilt werden. Diese fordern dazu auf, sich bei ihm zu melden, sollte Interesse vorhanden sein, am Dorffest zu unterstützen.

5. Vorstellung der Website

OR Pesl (LBL) informiert, dass es am 25.07.2023 um 19:30 Uhr eine Veranstaltung im Bürgerhaus geben wird, bei welcher die Lindorfer Website vorgestellt werden wird.

Gez.
Müller